



rotkreuz

Nachrichten



UNSERE THEMEN

- Staffelübergabe
- Rund & Lütt
- Mehrwerte Ehrenamt
- Schulsanitätsdienst
- Trägerschaft und Verantwortung
- Rekordsumme gespendet
- Jubiläum Fördedomizil

Liebe Rotkreuz-Freundinnen und -Freunde,

mit großer Dankbarkeit, aber auch einer gewissen Wehmut haben wir Jürgen Hoffmeister, unseren langjährigen Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzenden, in den Ruhestand verabschiedet. Nahezu ein halbes Jahrhundert lang war er unserem Kreisverband treu: angefangen 1977 als ehrenamtliche Einsatzkraft beim Katastrophenschutz bis zur Geschäftsführung, die er seit 2001 innehatte. Ohne ihn wären viele unserer Projekte wie die RotkreuzMärkte, die Flüchtlingshilfe, unsere Angebote für Seniorinnen und Senioren, die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe nicht das, was sie heute sind.

Doch er hat das DRK Kiel nicht nur inhaltlich stark weiterentwickelt, sondern auch dessen Kultur durch sein ebenso engagiertes wie besonnenes Wesen geprägt – als Teamplayer, als Führungs-

kraft, als Mensch. Dafür bin ich und dafür sind wir ihm beim DRK Kreisverband Kiel und auch landesweit für immer verbunden. Von ganzem Herzen: Danke!



Nun wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße Ihr

Dr. Christian Zöllner
Präsident

Staffelübergabe im Vorstand des DRK Kiel

Der Spruch von Karel Capek „Die Geschichte braucht mehr Menschen, die etwas tun, als Leute, die vorschlagen, was getan werden könnte“, trifft nahezu perfekt auf Anne Helm, den neuen Vorstand des DRK-Kreisverbands Kiel zu. Ihr DRK-Leistungsweg begann vor beinahe 20 Jahren als Auszubildende im Rettungsdienst. Sie absolvierte damals ihr Anerkennungsjahr beim DRK-Kreisverband führte ihre Tätigkeit im Anschluss zunächst ehrenamtlich fort. Ab 2007 ist sie dann hauptamtlich – und hauptverantwortlich – zunächst weiter Rettungswagen gefahren, bis sie mehr und mehr Aufgaben im Ausbildungsbüro übernahm. Als frisch gebackene Mutter wagte sie einen weiteren Schritt: ein BWL-Studium mit Schwerpunkt Gesundheit und Soziales. 2014 erfolgte der Wechsel in die Geschäftsstelle. Jürgen Hoffmeister hatte die Stelle „Assistenz der Geschäftsführung“ eigens für sie ins Leben gerufen. Denn er hatte damals schon erkannt, mit wie viel Herz und norddeutsch formuliert, Knöpf Anne Helm beim DRK dabei ist.

Im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 übernahm sie aus dem Stand viel Verantwortung. Und die Integration ist bis heute einer ihrer Schwerpunkte geblieben. In die Projektleitung ist sie schnell hineingewachsen. „Dabei habe ich immer viel Förderung und Unterstützung von Jürgen Hoffmeister erfahren“, berichtet sie. Zehn Jahre lang arbeiteten die beiden eng zusammen, bevor sie 2018 stellvertretende Geschäftsführerin wurde und ab 2023 dann mit ihm die Doppelspitze im Vorstand



Waren lange Jahre Sparringspartner: Anne Helm und Jürgen Hoffmeister

bildete. Seit Jürgen Hoffmeister im April dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde, ist Anne Helm nun alleinige Ansprechpartnerin in der Geschäftsführung.

Die Staffelübergabe sei ein Prozess mit vielen einzelnen Schritten gewesen, sagt sie. „Wir haben strategische Entscheidungen gemeinsam getroffen. An diesen Lösungen werde ich mich auch orientieren, wenn sich die Rahmenbedingungen – sei es technisch-digitaler oder finanzieller Natur – beim Kreisverband in Zukunft verändern sollten.“

Sicher, jeder personelle Wechsel mag frischen Wind mit sich bringen. Ebenso sicher wird dieser Wind nach wie so wehen, wie er das gemeinsame Wirken von Anne Helm und Jürgen Hoffmeister beflügelte hatte. „Mir ist es ein Bedürfnis“, so Anne

Helm, „Jürgen Hoffmeister im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von ganzem Herzen zu danken – für seinen Teamgeist, sein Engagement, seine Geduld und für die schönen Jahre Seite an Seite!“

„Für die Zusammenarbeit in unserem Kreisverband gilt auch künftig und uneingeschränkt der Grundsatz des rücksichtsvollen, wertschätzenden Miteinanders“, betont Anne Helm. „Auf sich verändernde Lebenssituationen werden wir nach wie vor flexibel reagieren. Alle Mitwirkenden bitte ich dabei um ihre engagierte Mitwirkung und um ihre Unterstützung.“

Weitere Informationen:
Geschäftsstelle DRK Kreisverband
Kiel e. V., Tel. 0431/59008-927,
E-Mail: helm@drk-kiel.de

Neuer DRK-Laden Rund & Lütt

Mit Rund & Lütt eröffnet der DRK-Kreisverband Kiel seinen ersten Laden für gebrauchte Umstands- und Kindermoden sowie Kinderspielzeug, dessen Erlöse ausschließlich gemeinnützigen Projekten für Kinder zugute kommen. „Immer mehr Menschen haben Schwierigkeiten, mit den überall steigenden Kosten Schritt zu halten. Das gilt vor allem für Familien. Bei Rund & Lütt gibt es all das bereits ab 20 oder 50 Cent“, erklärt Valeska Wehleit. Die Leiterin der RotKreuzMärkte hat das Ladenkonzept entwickelt. Die gelernte Schauwerbegestalterin hatte zwei Jahrzehnte in ihrem Beruf gearbeitet, bis sie in Elternzeit gegangen ist. Der Wiedereinstige erfolgte 2022 beim DRK. Es bot sich die Gelegenheit, ins Aufgabenfeld der RotKreuzMärkte zu wechseln. „Die Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit übten einen großen Reiz aus, also

habe ich die Chance ergriffen. Ich trete damit in die Fußstapfen meiner Oma, die schon seit ihrer Jugend DRK-Mitglied ist.“ Und die Kreativität, die Valeska Wehleits Berufsleben immer begleitet hat, ist nach wie vor gegeben: in der Konzeptionierung und Ausgestaltung von Rund & Lütt, aber auch im Austausch mit Kunden, Spendern und Mitarbeitenden. Die über 1.000 Kleidungsstücke stammen aus Beständen der RotKreuzMärkte und direkten Spenden. Geleitet wird das Geschäft von Sigrid Hopgood, unterstützt von acht ehrenamtlichen und zwei Teilzeitkräften.

Rund & Lütt, Küterstraße 8-12,
24103 Kiel, Di-Mi 10-16 Uhr,
Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr,
Tel. 0431/590 08-965,
E-Mail: wehleit@drk-kiel.de



Rund & Lütt soll sich fortan auch als Begegnungsstätte etablieren, mit Veranstaltungen wie Breikost- und Ernährungsseminaren, Stillberatung und Bastelworkshops. Ein schwarzes Brett bietet Platz für Austausch. Das Team freut sich über jede Spende.

Wachstumsschub für die eigene Persönlichkeit: Ehrenamt im DRK-Kreisverband

Die Gemeinschaft aus gut 650 ehrenamtlich engagierten Menschen bildet das Herzstück unseres DRK Kreisverbands. Ohne den gemeinnützigen Einsatz dieser Kielerinnen und Kieler wäre das vielseitige Rotkreuz-Angebot rund um die Landeshauptstadt nicht realisierbar. Dass der Wunsch, sich für andere einzubringen, bei vielen schon im jungen Alter entsteht, dafür liefert der Schulsanitätsdienst ein schönes Beispiel. Lesen Sie dazu den anschließenden Beitrag. Und dass ein Mensch durch seinen Dienst an der Gemeinschaft auch Mehrwerte für sich selbst gewinnt, ist nicht nur nachvollziehbar, es ist gut so, ja sogar wichtig! Das bestätigt auch Astrid Lamaack, deren Hauptaufgabe als Leiterin der Servicestelle Ehrenamt des DRK-Kreisverbands Kiel darin besteht, für „den jeden Menschen den richtigen Platz zu finden“. Keine leichte Aufgabe! Denn sie erfordert Menschenkenntnis, Fingerspitzengefühl und den Mut zur Offenheit. Doch ist das geeignete Aufgabengebiet gefunden, bewegt eine helfende Hand Berge – und der Berg wirft ein Echo zurück: Erfüllung. „Statt von Mehrwerten eines Ehrenamts kann man auch von Nährwerten sprechen“, sagt Astrid Lamaack. „Nährwerte für Seele und die eigene Persönlichkeitsentwicklung.“ Ehrenamtliches Engagement schafft neue Perspektiven und erweitert den eigenen Horizont. So lässt uns die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichsten Lebenssituationen persönlich wachsen, indem man ein tiefes



© Wiling-Heitz DRK

Ehrenamtler und Hauptamtliche arbeiten beim DRK Hand in Hand

Verständnis für die Herausforderungen anderer entwickelt. Als aktiver Teil einer starken Gemeinschaft wie der des DRK Kiel kann man seine Fähigkeiten zu echten Stärken ausbauen: in der Kommunikation, in der Teamarbeit, im Übernehmen von Verantwortung und Entscheidungen. „Durch ein Ehrenamt mache ich meine eigene Welt kohärenter“, sagt Astrid Lamaack. „Letztlich ist Ehrenamt ein Gefühl. Wenn man mit dem Herzen dabei ist, spiegelt sich die Sinnhaftigkeit nicht nur in der geleisteten

Tätigkeit, sondern auch in mir selbst wider.“

Wer sich für ein Ehrenamt interessiert, ist beim DRK-Kreisverband Kiel herzlich willkommen, wird individuell beraten und unterstützt – und kann sich auf vielfältige und bereichernde Erfahrungen freuen.

**Servicestelle Ehrenamt,
Küterstraße 8-12, 24103 Kiel,
Tel. 0431/22 00 32-72,
E-Mail: ehrenamt@drk-kiel.de**

Rotarier stärken das junge Ehrenamt an mehreren Kieler Schulen

Der Rotary Club Kiel-Düsternbrook hat dem Schulsanitätsdienst (SSD) des Jugendrotkreuzes (JRK) eine großzügige Spende von 5.000 Euro überreicht. Diese Spende kommt dem Schulsanitätsdienst an sechs Kieler Schulen zugute. Dass sich Menschen schon in jungen Jahren ehrenamtlich für andere einsetzen, sei großartig und müsse gefördert werden, betonte Dr. Christiane Schweiger vom Rotary Club. Die jungen Kieler Ersthelferinnen und -helfer der Lernwerft, der Gelehrtenschule, der Hebbelschule, der Max-Planck-Schule, dem Gymnasium Wellingdorf und der Klaus-Groth-Schule dürfen sich nun über neue

Rucksäcke, Westen und Jacken freuen. „Dass das eigene Wohl vom Wohl der Gemeinschaft abhängt und dass die eigene Entwicklung davon profitiert, sich um andere Menschen zu kümmern, dieses Bewusstsein wächst bei vielen jungen Menschen“, sagt Karin Ruppert, Leiterin der Bereitschaft der DRK-Kreisverbands Kiel.

Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter sind im Schulalltag gefragt, wenn es um kleinere Verletzungen und Unpässlichkeiten wie Schürfwunden, Kreislaufschwankungen oder Wespenstiche geht. Das JRK zeigt ihnen, wie sie kleinere Notfälle versorgen, aber auch erste

Tränen trocknen können. „Die Unterstützung des Rotary Clubs ist ein bedeutender Beitrag zur Förderung des jungen Ehrenamts!“, sagt Karin Ruppert. „Und wir würden gerne noch viele weitere Kieler Schulen, die sich für dieses Projekt gemeldet haben, mit aufnehmen. Um das realisieren zu können, suchen wir händierend nach weiteren Ausbilderinnen und Ausbildern, die Freude an der Jugendarbeit haben.“

**Kontakt Karin Ruppert,
Leitung Bereitschaften Kiel,
Tel. 0431/59 00 80, E-Mail:
bereitschaftsleitung@drk-kiel.de**

DRK-Landesverband Schleswig-Holstein veröffentlicht Studie zur Gewalt in Kindererholungsheimen

Das Schicksal der sogenannten „Verschickungskinder“ beschäftigt unsere Gesellschaft seit Jahrzehnten – uns als DRK-Landesverband und früherem Träger damaliger Kinderkur- und Erholungsheime jedoch ganz besonders. Vor dem Hintergrund dieser historischen Verantwortung hatte das Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes in Schleswig-Holstein die Universität Kiel im Jahr 2021 mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung beauftragt. Die Masterarbeit wurde im Rahmen eines großen Pressegesprächs am 9. April 2024 in Kiel vorgestellt.

Sie trägt den Titel „Gewalt in der Kindererholung – Trägerschaft und Verantwortung“. Ihre Autorin und Sozialwissenschaftlerin Leoni Umlauf befasst sich intensiv mit den Strukturen in den DRK-Heimen in Schleswig-Holstein nach 1945. Die Studie basiert auf einem fundierten theoretischen Rahmen aus Organisations- und Gewalttheorien sowie einer breiten Datengrundlage aus Archivmaterial und qualitativen Interviews mit „Verschickungskindern“. Die Ergebnisse der Studie bieten einen teils erschreckenden Einblick in die Geschichte der Kindererholung und -kur in Schleswig-Holstein. Trotz der veränderten rechtlichen Grundlagen über die Jahrzehnte hinweg, bleibt Gewalt ein zentrales Erinnerungsmoment in den Berichten der „Verschickungskinder“. Insbesondere die psychische Gewalt, die oft durch Strafandrohungen und ein distanziertes Verhalten des Personals gegenüber den Kindern ausgeübt wurde, prägte das Leben vieler ehemaliger Heimbewohnerinnen und -bewohner. Frau Umlauf beleuchtet in



(v.li.): Anette Langner, Vorstand DRK-Landesverband Schleswig-Holstein, und Leonie Umlauf, Autorin



ihrer detaillierten Darstellung nicht nur die strukturellen Verhältnisse der Kindererholung durch das DRK, sondern wirft auch einen neuen Blick auf die Arbeit des Personals in den Heimen. Die Studie zeigt deutlich, dass dabei die formellen und informellen Strukturen der Heime eine zentrale Rolle spielten und oft die Bedürfnisse der Kinder verkannt wurden. „Die Intention hinter den Kindererholungen und Kinderkuren war eine gute, in der Umsetzung wurden jedoch die kindlichen Bedürfnisse oftmals komplett missachtet“, unterstrich die Sozialwissenschaftlerin im Pressegespräch.

„Uns als DRK-Landesverband war es sehr wichtig, die teils furchtbaren Situationen und Vorgänge in den DRK-Kinderkur- und Erholungsheimen von unabhängiger Seite wissenschaftlich aufarbeiten zu lassen und insbesondere dabei Betroffene zu Wort kommen zu lassen“, erklärte die Sprecherin des Vorstandes des DRK-Landesverbandes Anette Langner. „Aus unserer Sicht markiert diese Studie einen wichtigen Schritt in der Aufarbeitung der Kindererholung durch das DRK in Schleswig-Holstein. Sie liefert nicht nur einen Überblick über die Heime in der Verantwortung des DRK zwischen 1945 und 1990, sondern trägt auch dazu bei, das Bewusstsein für die geschehene Gewalt zu schärfen und zukünftige Forschungen in diesem Bereich anzustoßen.“

Eine Studie am Beispiel des Deutschen Roten Kreuzes in Schleswig-Holstein
Gewalt in der Kindererholung – Trägerschaft und Verantwortung
Zur Studie: <https://t1p.de/drk-studie>
oder per Mail über den DRK-Landesverband Schleswig-Holstein: E-Mail: info@drk-sh.de

Rekordsumme! VR Bank zwischen den Meeren spendet 129.000 Euro für DRK in der Region

Von Fehmarn bis Hohenwestedt: Insgesamt 43 DRK-Ortsvereine und -Kreisverbände haben im Rahmen einer großen Spendengala in Neumünster von der VR Bank zwischen den Meeren jeweils 3.000 Euro für ehrenamtliche Projekte erhalten.

Dabei handelt es sich um die bislang höchste Spendensumme der genossenschaftlichen VR Bank zwischen den Meeren. „129.000 Euro sind ein absoluter Rekord! Eine solche Spendensumme ist wirklich überaus großzügig“, zeigte sich auch Torsten Geerds, Präsident des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein, überwältigt. „Das Deutsche Rote Kreuz hilft überall auf der Welt ohne Ansehen von Nationalitäten oder Religion. Wir bedanken uns für diese Anerkennung unserer größtenteils ehrenamtlichen Arbeit“, bedankte sich Geerds insbesondere stellvertretend für die anwesenden Rotkreuzerinnen und Rotkreuzler. Denn diese waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der von der VR Bank in ihrer Spendensumme bedachten 43 DRK-Kreisverbände und -Ortsvereine.

„Das Deutsche Rote Kreuz ist viel mehr als nur Blutspenden“, sagte VR-Bank-Co-Vorstandssprecher Dirk Dejewski – selbst ehrenamtlich als Vize-Präsident beim DRK-Kreisverband Neumünster engagiert. „Diese Spende soll den Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern des Deutschen Roten Kreuzes Rückenwind geben bei ihrer Arbeit. Ohne sie würden viele sozialen Dinge in unserem Land nicht funktionieren. Wir als Bank arbeiten in der und für die Region und wollen auf diese Weise etwas zurückgeben.“ Die VR Bank zwischen den Meeren unterstützt mit ihrer Rekordspende unter anderem die Anschaffung von Material (wie Defibrillatoren, Jacken, Mobiliar, Tablets und Laptops, Zelte, Tische, Sonnensegel, Spiele und Spielgeräte),



Von links: Dirk Dejewski, (Co-Vorstandssprecher), Torsten Geerds, Präsident des DRK-Landesverbandes Schleswig-Holstein, und Lars Nissen (Co-Vorstandssprecher).

die Jugendarbeit und Kinderfreizeiten des DRK. Außerdem dient das Geld den DRK-Ortsvereinen und -Kreisverbänden bei der Unterstützung sozialschwacher Familien, der Umsetzung von Schwimmkursen und Erste-Hilfe-Kursen für Seniorinnen und Senioren.

Folgende Kreisverbände bzw. Ortsvereine wurden mit einer Spende bedacht:

DRK-Kreisverband Neumünster e.V., DRK-Ortsverein Bordesholm e.V., DRK-Ortsverein Hohenwestedt e.V., DRK-Kreisverband Segeberg e.V., DRK-Ortsverein Boostedt e.V., DRK-Ortsverein Bornhöved e.V., DRK-Ortsverein Kaltenkirchen e.V., DRK-Ortsverein Klein Rönnau e.V., DRK-Ortsverein Rickling, DRK-Ortsverein Seedorf und Umgebung, DRK-Kreisverband Ostholstein e.V., DRK-Ortsverein Altenkrempe e.V., DRK-Ortsverein Burg, DRK-Ortsverein Cismar, DRK-Ortsverein Dahme e.V., DRK-Ortsverein Farve e.V.,

DRK-Ortsverein Göhl e.V., DRK-Ortsverein Grömitz, DRK-Ortsverein Grube, DRK-Ortsverein Harmsdorf, DRK-Ortsverein Heiligenhafen e.V., DRK-Ortsverein Heringsdorf, DRK-Ortsverein Kaköhl, DRK-Ortsverein Kellenhusen, DRK-Ortsverein Lensahn e.V., DRK-Ortsverein Lütjenburg-Giekau, DRK-Ortsverein Neukirchen, DRK-Ortsverein Neustadt e.V., DRK-Ortsverein Petersdorf, DRK-Ortsverein Rantzeburg-Dannau e.V., DRK-Ortsverein Riepsdorf e.V., DRK-Ortsverein Schönwalde, DRK-Ortsverein Sierksdorf e.V., DRK-Ortsverein Testorf, DRK-Ortsverein Wagrien e.V., DRK-Ortsverein Watterneversdorf, DRK-Kreisverband Plöner Land e.V., DRK-Ortsverein Bokhorst e.V., DRK-Ortsverein Muehlen e.V., DRK-Ortsverein Probststeierhagen e.V., DRK-Ortsverein Selent e.V., DRK-Ortsverein Stolpe e.V., DRK-Ortsverein Wankendorf e.V.





Standen nur kurz auf dem Tisch: die Köstlichkeiten zum Jubiläum

„Kulinarisch und stimmungs- mäßig ein voller Erfolg“

Seit 2015 ist Katharina Maschkowitz für den DRK-Kreisverband Kiel tätig – seit Ende 2020 als Einrichtungsleiterin des Betreuten Wohnens in Friedrichsort. Das Fördedomizil hat am 14. Juni 2024 seinen 20. Geburtstag gefeiert. Und so viel sei vorab verraten: Es war ein großartiges Fest!

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch! Wie haben Sie diesen Festtag erlebt?

Katharina Maschkowitz: Unser Jubiläum war unter anderem mit vielen kulinarischen Highlights gespickt. Mittags hat uns der Verwandte einer Bewohnerin ein Buffet in Gläsern gezaubert. Dort gab es zum Beispiel Erdapfelsalat mit Minischnitzel, aber auch Couscous mit Garnelen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach einer kurzen Mittagspause konnten die Bewohner und Gäste herrlichen selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee genießen. Hier noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Zur musikalischen Unterhaltung kam Herr Kasch mit seinem Akkordeon und spielte viele altbekannte Lieder, zu denen einige Bewohner leise mitsangen oder schunkelten. Es war großartig!

Waren die Bewohnerinnen und Bewohner in die Vorbereitungen mit eingebunden?

Nein, und das hatte einen besonderen Grund. Zwar haben sich alle riesig dar-

auf gefreut, aber das Festprogramm an sich sollte eine Überraschung bleiben.

Welche Angebote charakterisieren das Fördedomizil – und welche Angebote liegen Ihnen persönlich am Herzen?

Für beides habe ich dieselbe Antwort. Meine Herzensangebote sind alle jene, bei denen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusammenkommen und klönen können, wie beispielsweise unser Mittagessen oder auch freitags der Eisnachmittag. Hier bekommen sie für kleines Geld einen liebevoll bereiteten Eisbecher und eine Tasse Kaffee. Sie können sich untereinander austauschen, mit den Kolleginnen quatschen und einfach die Zeit genießen. Eine tolle Möglichkeit, der Einsamkeit in der eigenen Wohnung zu entfliehen! Der Gemeinschaftsraum am Freitagnachmittag ist immer sehr gut besucht.

Was wünschen Sie sich für die nächste Dekade?

Ich wünsche mir für die Zukunft von Herzen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch wir Kollegen hier im Fördedomizil noch lange gemeinsam wohl und zu Hause fühlen.

**Betreutes Wohnen Friedrichsort,
Stettiner Platz 2-3, 24159 Kiel,
Tel. 0431/396339,
E-Mail: bwfoerdedomizil@drk-kiel.de**

Betreutes Wohnen beim DRK Kiel

Wohnanlage Brauereiviertel
Im Brauereiviertel 15-19, 24118 Kiel

Wohnanlage Fleethörn
Fleethörn 42, 24103 Kiel

Wohnanlage Friedrichsort
Stettiner Platz 2-3, 24159 Kiel

Wohnanlage Gneisenaustraße
Gneisenaustraße 8, 24105 Kiel

Wohnanlage Heikendorf
Rügendamm 3, 24226 Heikendorf

Wohnanlage Mercatorwiese
Feldstraße 247a, 24106 Kiel

Wohnanlage Schilksee-Park Rosenhain
Funkstellenweg 2, 24159 Kiel

Wohnanlage Schülperbaum
Schülperbaum 22, 24103 Kiel

Wohnanlage Walkerdamm
Walkerdamm 8-12, 24103 Kiel

Wohnanlage Zur Eiche I
Prüne 23, 24103 Kiel

Wohnanlage Zur Eiche II
Schaßstraße 16, 24103 Kiel



© Willing-Heitz DRK

Impressum

DRK-Kreisverband Kiel e. V.

Redaktion:
DRK-Kreisverband Kiel e. V.
FISCHERTEXT. UND PR., Kiel

Vi.S.d.P.:
Anne Helm (Vorstandsvorsitzende)

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Kiel e. V.
Holzkoppelweg 21
24118 Kiel
0431 59008 0
<http://drk-kiel.de/startseite.html>
info@drk-kiel.de

Auflage:
500 Exemplare

Spendenkonto:
DE06 2105 0170 0000 1088 86